AUSDAUER-CUP 2013

Tim & Tina dominieren in Friesenhagen -

Auch Routinier Stefan Brockfeld bärenstark!

(10.08.13) Erst im letzten Jahr wurde der Volkslauf in den Ausdauer-Cup integriert und brachte den erhofften sprunghaften Anstieg an Teilnehmern. Diesmal stand zudem ein besonderes Jubiläum an, denn die älteste und grösste Wettkampfserie der Region lud mit ihrer insgesamt 25.Auflage alle Laufsportbegeisterten ins beschauliche Friesenhagen. Der Kurs darf als ausgesprochen zuschauerfreundlich bezeichnet werden, auf allen Distanzen hat man vom Streckenrand mehrfach die Möglichkeit alle Aktiven zu sehen und anzufeuern. Zweifellos ein Alleinstellungsmerkmal der DJK-Veranstalter- eine spielende Blaskapelle, welche am zweiten Wendepunkt für Unterhaltung sorgte. Am Ende durften auch die Macher dieses Events zufrieden gewesen sein, denn im Vergleich zu 2012 lockten sie nochmals knapp 5,9% mehr Läufer an. Insgesamt wurden diesmal 289 Finisher in den 4 Einzeldisziplinen (ohne Walking) gezählt.

Die erste Konkurrenz des Tages vereinte zahlreiche Walker/Nordic Walker, die ohne Zeitnahme, ihren Ergeiz auf der Wendepunktstrecke unter Beweis stellten. Dann wurde es deutlich flotter, denn 59 Schüler (Vorjahr: 48) ermittelten auf 1000m die Sieger und Platzierten. Die schnellsten Youngster waren erwartungsgemäss die bereits im Vorfeld favorisierten Brenda Cataria-Byll (3:32'/CLV) sowie die Wehner-Geschwister Nils (M15) und Frederik (M13/beide LAG), welche gemeinsam in starken 3:18' einliefen. Die Zeiten der besten Schüler verbesserten sich damit zum zweiten Male in Folge, womit auch das grosse Potential der jungen

Hoffnungsträger erneut deutlich wurde.

Etwas im „Widerspruch“ dazu steht allerdings, dass man trotzdem zunehmend vom Zeitplan abwich, bis schliesslich die Baminis auf die Strecke geschickt wurden. 22 Kids warteten am Start über 300m.

Bei den meisten anderen Cup-Wettbewerben bemerkt der Statist, dass insbesondere die sogenannten Jedermannsläufe überwiegend an Zuspruch gewinnen. Genau andersherum die Zahlen in Friesenhagen, denn neben den Bambinis verlor der 5km-Lauf einige Starter. Die Wendepunktstrecke ist etwa 4800m lang und weist zudem etwa 55 Höhenmeter auf. Das Resultat des Gesamtsiegers, Nils Schäfer, liest sich dafür sehr ordentlich. Der 23jährige Wendener, welche eine Bestzeit von 15:37' hat, gewann hier haushoch mit mehr als 2minütigem Vorsprung in 16:43'. Es folgten die beiden U18-Vertreter Jonas Hoffmann (18:50'/Hilchenbach) sowie der erst 16jährige Tom Dienemann. Im weiblichen Gesamt-Klassement setzte sich erwartungsgemäss Isabel Pfeifer (16/LGK) in guten 22:06 durch und erlief sich zweieinhalb Minuten Vorsprung auf die Siegerin der Erwachsenenkonkurrenz, welche hier recht schwach besetzt war. In der Jahreswertung liegt die junge Kreuztalerin nunmehr uneinholbar in Führung.

Das mit Abstand grösste Feld, stellte sich dann mit einer knappen Viertelstunde Verzug dem Hauptlauf. 157 Aktive (Vorjahr: 131) gingen über 10km auf die Jagd um die begehrten Cup-Punkte. Nach Veranstalterangaben ist auch dieser Kurs etwas kürzer, beinhaltet aber 150 Höhenmeter, wovon sich die Läufer bereits unmittelbar nach dem Startschuss überzeugen konnten. Erfahrene Athleten lassen sich davon kaum beindrucken, womit auch nicht verwunderte, dass sich sofort das Feld sortierte. Tim-Arne Sidenstein setzte sich direkt an die Spitze und gab die Führung nicht mehr aus der Hand. Der Obersdorfer Konditormeister im roten Trikot der SG Wenden begann fortan ein einsames Rennen gegen sich selbst und verpasste mit starken 32:10' den 2012 aufgestellten Streckenrekord des Ex-Erfurters Christian Biele nur

um ganze fünf Sekunden. Vielleicht tröstet ihn aber, dass sein Laufstall nunmehr bereits zum vierten Mal in Folge den Gesamtschnellsten stellte sowie sich diesmal sogar den lukrativen Sachpreis für den teilnehmerstärksten Verein sichern konnte!

Mit für ihn „dosiertem“ Einsatz legte Markus Mockenhaupt die Grundlage, um dennoch haushoch den M30-Sieg als Tageszweiter in 34:28' einzufahren. Zunächst gemeinsam mit Markus unterwegs, musste Knut Seelbach (M35 1.) im flachen Streckenabschnitt dann doch etwas abreissen lassen, bis er in guten 34:54' einlief und mit dreiminütigem Vorsprung seine Klasse gewann. Knut, der bisher bei allen 6 Hauptlaufteilnahmen vorn lag, erreichte ferner sein Ziel „unter 35“, was er 2012 noch deutlich verfehlt hatte. Bereits als Vierter im Gesamteinlauf folgte **Stefan Brockfeld** (M45 1.), dem erneut ein überzeugender Auftritt gelang! Er lief ein konstant starkes Rennen und war komplett auf eine Top-Zeit fokussiert. Diese gelang ihm auch, zudem war er mit eindrucksvollen 35:43' sogar nochmals 12 Sekunden schneller als bei seinem letzten Auftritt hier vor 2 Jahren. Angenehmer Nebeneffekt für ihn- durch diesen Erfolg übernahm er auch die Führung in der diesjährigen Cup-Wertung seiner Klasse. Beindruckend auch der Tagesfünfte, Jürgen Schmissek (37:32), welcher als M55-Vertreter ebenfalls gehörig Abstand zu den folgenden seiner AK legte. Hinter dem Zweiten Hans-Jürgen Lichte (LG Sieg) errang **Uli Vitt** einen sehr achtbaren 3.Platz in der M55. Er konnte mit 41:39' ebenfalls sein Vorjahresergebnis um 8 Sekunden unterbieten.

Eine andere „Schallmauer“ knackte **Holger Klein**! Der Deuzer Neuzugang lief erstmals im VATRO-Trikot eine 39:48' und zeigte sich damit als M40 3. mehr als zufrieden.
„Das ist mehr als ich mir vorgenommen hatte, das gute Training im Verein zeigt Wirkung. Ich fühle mich sehr wohl hier“
, äusserte er später in einem ersten Statement der Online-Redaktion.

Das erste Mal eine „glatte 42“ gelang heute **Sebastian Weber**! Auch wenn dies nur eine inoffizielle Bestzeit ist, zeugt sie davon, dass unser Speedy sich diesmal gut an die taktischen Vorgaben und Tipps von Vati Weber gehalten hatte.
„Dieses Rennen entscheidet sich gleich am Anfang“
, waren die warnenden Ratschläge seines Mentors. Gerne drei Sekunden schneller wäre dagegen

Andreas Riethig
gewesen! Leider wurde dies nichts, weshalb die Uhren für unseren M45-Vertreter als Klassen-10. in 47:02 stehen blieben.

Bei den Frauen triumphierte in Abwesenheit von Vorjahresgewinnerin Gabi Müller-Scherzant, Tina Schneider (ASG Altenkirchen) in guten 39:03'. Damit zog sie als nunmehr dreimalige Siegerin in der ewigen Chronik mit Verena Dreier gleich. Tina Schneider gelang es sich zum dritten Mal hier um ca. eine Minute zu steigern, Verenas Streckenrekord (37:45'/2011) blieb aber unangetastet. Im Gesamteinlauf folgten Steffi Bröcher und Ramona Wied (beide Wenden) auf das Podium. Siege gab es auch für die beiden Frauen im Deuzer Aufgebot zu feiern, denn sowohl **Susanne Büdenbender** wie auch **Hilu Weißensel** dominierten ihre Klassen, die W45/W50 sehr deutlich. Beide der sehr routinierten Deuzerinnen mussten nicht zu ihrer Bestform auflaufen, um ungefährdet die begehrten 20 Cup-Zähler für die 1.Plätze zu kassieren. In diesem Jahr werden beide Läuferinnen getrennt gewertet, es kann also gut sein, dass beide auch am Ende in der Jahreswertung jeweils ganz oben liegen.

Nach einer langen Abstinenz von einem dreiviertel Jahr, gab heute **Torsten Hähling** sein Wettkampf-Comeback. Eine schwere Krankheit zwang ihn zu einer mehrmonatigen kompletten Sportpause.

Alle Deuzer Läufer in der Übersicht:

5 km

TORSTEN HÄHLING	31:13	MJED 20

10 km

STEFAN BROCKFELD	35:43	**M45 1**	
HOLGER KLEIN	39:48	**M40 3**	
ULI VITT	41:39	**M55 3**	
SEBASTIAN WEBER	42:00	M30 7	**PB**
SUSANNE BÜDENBENDER	43:47	**W50 1**	
HILU WEIßENSEL	45:16	**W45 1**	
ANDREAS RIETHIG	47:02	M45 10	

Link: http://www.martin-stinner.de/Ergebnisse___/2013/fri13ges.html